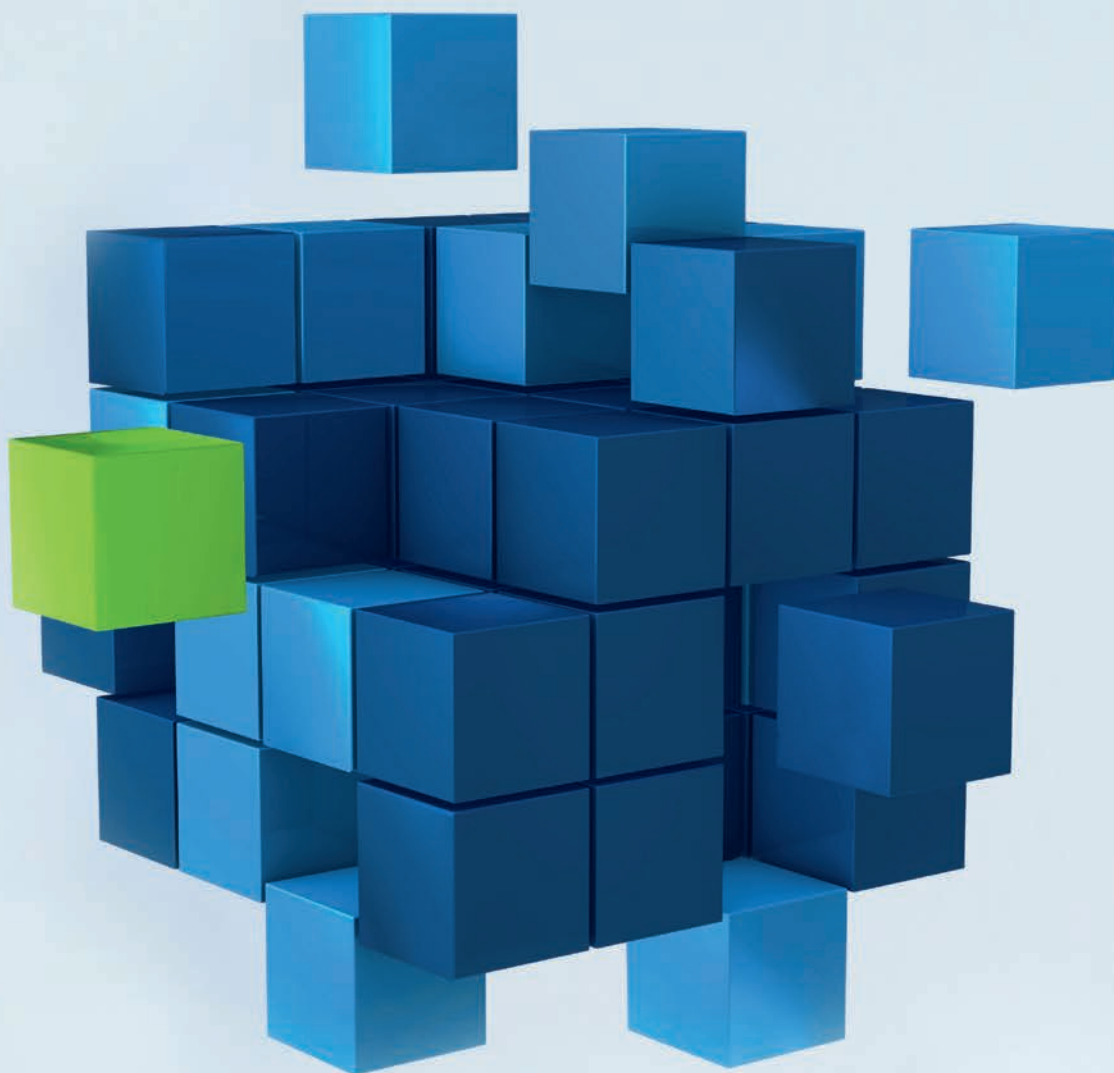


audimex¹_{ee}

audit software – the enterprise edition



PRODUKTFEATURES



Inhalt

1	Grundsätzliche Produkteigenschaften	2
2	Unternehmensstrukturierung (Prüffelder)	2
3	Risikobewertung	2
4	Prüfungsplanung	3
5	Prüfungsvorbereitung	4
6	Prüfungsdurchführung und -dokumentation	4
7	Offline-Client	4
8	Self-Audits	4
9	Maßnahmenverfolgung	5
10	Reports, Auswertungen, Statistiken	5
11	KPI	5
12	Dokumentenmanagement	6
13	Wissensbasis	6
14	Skilldatenbank	6
15	Arbeitsorganisation	6
16	Archivierung	6
17	Flexibilität	6
18	Ergonomie	7
19	Compliance	7

1 Grundsätzliche Produkteigenschaften

audimexEE bietet eine integrierte Plattform für die Arbeit der Internen Revision und zeichnet sich dabei insbesondere durch folgende Eigenschaften aus:

- durchgängige, medienbruchfreie Unterstützung des Revisionsprozesses:
 - Risikoanalyse
 - mehrstufige risikoorientierte Prüfungsplanung
 - Prüfungsdurchführung und -dokumentation
 - Maßnahmenverfolgung (mit Möglichkeit zur Einbindung von Geprüften)
- übersichtliche, schnelle Navigation nach Vorbild von Windows
- vorkonfigurierte Reports (z. B. Soll-/Ist-Analysen) und Auswertungen
- Schnittstellen zu Standardreportgeneratoren (Crystal Reports, JasperReports)
- umfassende Integration von MS Office®
 - automatische Generierung von Berichten in MS Word®
 - Excel-Export mit Spaltenvorauswahl
 - spezielle Word-Formulare für Offline-Erfassung
 - selbst erstellte Excel-Formulare für Offline-Erfassung und Datenimport
- Druckansichten aller Masken, Listen auch in PDF
- Importschnittstelle (XML, CSV und Excel)
- individuelle Anpassungsmöglichkeiten durch hohe Konfigurierbarkeit, z. B.
 - Terminologie

- Arbeitsprozesse
 - individuelle Lesezeichen
- Mehrsprachigkeit
- Mandantenfähigkeit
- optionaler Offline-Client
- moderne Technologie (100% webbasiert)
- ausdrucks mächtiges, rollenbasiertes Rechtesystem
- zentrales, integriertes Dokumentenmanagement
- weitere Module: Wissensbasis, Zeiterfassung, Urlaubsplan

2 Unternehmensstrukturierung (Prüffelder)

- Grundgerüst für Risikobewertung, Prüfungsplanung und Auswertungen
- unterstützte Vorgehensweisen:
 - prozessorientiert
 - organisationsorientiert
 - Matrix aus Organisation und Prozess
 - Mischformen unter Einbeziehung weiterer Typen von Prüffeldern, z. B. Produkte, Vorschriften, Methoden usw.
- Strukturierungsmöglichkeiten:
 - mehrstufige Hierarchie (Über-/Unterordnung, Abhängigkeiten, Gruppierung)
 - Matrix aus Eigenschaften wie z. B. Prozess/Subprozess/Organisationseinheit
 - Differenzierung nach planbaren, strukturierenden und informativen Prüffeldern
- prüfungsübergreifende Auswertungen:
 - bei Planung nicht berücksichtigte Prüffelder
 - Prüfungslandkarte (Was wurde wann geprüft?)
 - Feststellungen und Maßnahmen nach ausgewählten Bereichen
 - grafischer Ausdruck der Hierarchie
 - Prüffelder können für geografische Auswertungen mit GPS-Koordinaten erfasst werden
- Vormerkakte zum prüfobjektbezogenen Wissensmanagement

3 Risikobewertung

- Vorgehensweise beim Rating von Prüffeldern:
 - Risikokataloge auf Basis von Einzelkriterien zu verschiedenen Risikoaspekten
 - Berechnung einer Risikokennzahl
- beliebig viele bereichsspezifische Risikokataloge hinterlegbar
- Möglichkeiten bei der Berechnung von Risikokennzahlen:
 - einfache Regeln (Durchschnitt, Maximum, Minimum)
 - komplexere Regelwerke:
 - mathematische Formeln
 - Datenbank-Abfragen
 - globale Risikoparameter (z. B. Länderrisiko)

- Ampeldarstellung für Risikokennzahlen
- Risiko-Workshop Unterstützung: Sammelerfassung für Risikobewertungen
- automatische Einbeziehung von Daten, z. B. Zeitpunkt der letzten Prüfung
- automatischer Zugriff auf risikorelevante KPI
- (Excel-basierter) Import von Risikowerten aus anderen Systemen
- Übernahme der Risikoanalyse von anderen Prüffeldern möglich (auch massenhaft)
- Gewichtung
- Historisierung von Risikobewertungen; die letzte offizielle Risikobewertung wird farbig markiert, sie fließt in die Planung ein
- XML-Schnittstelle für den Im-/Export von Risikokatalogen
- Auswertung: Matrix Prüffelder / Risikokriterien

4 Prüfungsplanung

- automatischer Planungsvorschlag auf Basis der Risikobewertung
- mehrstufige Planung:
 - Mehrjahresplanung
 - Jahresplanung
 - unterjährige Planung
 - Einsatzplanung
- Historisierung der Mehrjahres- und Jahresplanung
- Ad-hoc-Vorgehensweise ohne Planung möglich, z. B. bei Sonderprüfungen
- übersichtliche Kalenderansicht:
 - mit Bearbeitungsmodus
 - flexible Navigation (z. B. Schnellauswahl Quartal)
 - Ausdruck als Gantt-Diagramm
- Warnung bei Planungskonflikten
- Abteilungssicht möglich (Revision 1, Revision 2, ...)
- Einschränkung auf Unternehmensteile möglich
- Monitoring und Auswertungen zu Kapazitäten (Soll-/Ist-Abgleiche)

4.1 Mehrjahresplanung

- Planungsperspektive: Prüffelder / Jahre
- Planungsmöglichkeiten:
 - risikoorientiert
 - Pflichtprüfungen
 - kapazitätsorientiert
- komprimierte übersichtliche Darstellung
- farbliche Visualisierung:
 - durchgeführte Prüfungen
 - bereits fest geplante Prüfungen
 - automatischer Planungsvorschlag
 - Abweichung vom Planungsvorschlag

4.2 Jahresplanung

- Verfeinerung und Konsolidierung der Mehrjahresplanung:
 - Gegenüberstellung der geplanten und verfügbaren Kapazitäten
 - Anpassung der vorgeschlagenen Aufwände
 - Kopieren einer Prüfung als Vorlage für Neuanlage
 - Verschieben von Prüfungen in folgende Jahre
- Kapazitätsermittlung von Prüfern und Revisionsabteilungen mit konfigurierten, einheitlichen Tätigkeiten / Abzugsposten aus Arbeitszeiterfassung und Einsatzplanung
- Jahrespläne mit Workflow-Feld, formale Genehmigungsschritte sind möglich
- Dokumentation der abgestimmten Planung (z. B. nach Genehmigung durch Geschäftsleitung)
- automatisierte Anlage der geplanten Prüfungen
- Auswertungen: Soll-/Ist-Vergleich der Aufwände (retrospektiv)
- Partnership Audits zur Verteilung und Genehmigung von Aufwänden auf andere Abteilungen – auf Planungs- und Prüfungsebene

4.3 Unterjährige Planung

- Verfeinerung der Jahresplanung:
 - Festlegung von konkreten Prüfungszeiträumen
 - Ad-hoc-Anlage von Sonderprüfungen
- Darstellung und Bearbeitungsmöglichkeit in Kalender (Monats-, Jahressicht)

4.4 Einsatzplanung

- Zusammenstellung von Prüfungsteams
- verschiedene Planungsmodi:
 - tagesgenaue Planung
 - Planung mit Zeitbudgets (Prüfer arbeitet an x Tagen im Prüfungszeitraum)
- Kalender mit Verfügbarkeit einzelner Mitarbeiter:
 - bereits geplante Einsätze
 - Urlaub, Feiertage
 - sonstige Abwesenheitsgründe (z. B. Schulung)
 - Export des Kalenders nach Outlook über spezielles Interface
- automatisierte Berücksichtigung der Verfügbarkeit
- Hinweis auf Planungskonflikte
- Auslastungsansicht zu einzelnen Mitarbeitern
- Schnellzuweisung Mitarbeiter / Prüfung
- Markierung mit Farben nach:
 - Prüfungsfarbe oder
 - Prüfungsstatus oder
 - Art des Einsatzes



5 Prüfungsvorbereitung

- Festlegung von Prüfungsinhalten und -ablauf:
 - Festlegung von Prüfungshandlungen und Strukturierung als Prüfungshandbuch (andere Bezeichnungen: Prüfprogramm, Prüfkonzept, Prüfungsleitfaden, Checkliste):
 - Auswahl, ggf. Überarbeitung von zuvor hinterlegten Standardhandbüchern
 - Festlegung eines bestimmten Geltungsbereichs für ein Standardprüfungshandbuch. Ein Standardprüfungshandbuch „gilt“ dann nur für eine bestimmte Prüfungsart und/oder einen bestimmten Unternehmensteil (Audit Universe).
 - fallbezogene Neuerstellung von Handbüchern
 - Importmöglichkeit von z. B. Checklisten aus Excel und XML
 - Aufgabenverteilung im Prüfungsteam
 - Nutzung der Wissensbasis
 - Prüfungsankündigung nach individueller Dokumentvorlage in MS Word®
 - Ausführung nicht zwingend „vor“, sondern auch während der Prüfung möglich
 - gebündeltes Herunterladen aller Dokumente einer Prüfung
 - Vormerkakte
 - Follow-Up-Prüfungen zur Kontrolle der Maßnahmenumsetzung aus Vorprüfungen

6 Prüfungsdurchführung und -dokumentation

- Dokumentation von Prüfungshandlungen
- typisierte Prüfungshandlungen:
 - numerische Ergebnisse
 - eine (Standard) Prüfungshandlung kann in mehreren Standardprüfungshandbüchern erscheinen
- Bewertung und Dokumentation der Ergebnisse (auch in Gesamtansicht):
 - Auswertung und Berechnung numerischer Prüfungsergebnisse
- Erfassung von Feststellungen und Maßnahmen/ Empfehlungen
- Referenzierung von Prüfobjekten wie Feststellungen, Maßnahmen, Empfehlungen oder Dokumenten zur einfachen Nachvollziehbarkeit von Prüfungsergebnissen
- Import von Checklisten und Erfassung von Feststellungen und Maßnahmen aus MS Word® und MS Excel®
- Festlegung der Verantwortlichen für Umsetzung von Maßnahmen
- Standardfeststellungen:
 - standardisierte Prüfungsergebnisse
 - Monitoring: Prüfungsstand und Feststellungen
- Generierung von Prüfungsberichten nach individuellen Dokumentvorlagen in MS Word®, typischerweise für:
 - Prüfungshauptbericht
 - Liste von Feststellungen und Maßnahmen

- automatische Übernahme von:
 - Textabschnitten (z. B. gesetzliche Grundlagen)
 - Prüfungsdaten (z. B. Prüfungsleiter, Zeitraum, ...)
 - Partnerschaften – nach Beantragung und Genehmigung werden die zugewiesenen Prüfer aus anderen Abteilungen automatisch eingesetzt
 - Feststellungen und Maßnahmen
- Berichtsschreibung:
 - Format: Word 2003 XML, DOCX (Word 2007)
 - mehrsprachige Berichtstexte
 - Einfügen von Bildern aus der Datenbank, z. B. Unterschrift des Prüfers
 - formatierte Textteile können in Word-Vorlagen einfließen
 - Zuordnung von Berichtstexten zu Dokumenttypen (Dadurch wird klar, für welches Dokument welcher Text auszufüllen ist.)
 - Je nach Aufwand werden die Berichte – wie bei langlaufenden Jobs – im Hintergrund erstellt.
- Prüfkampagnen – als Modul zur Planung, Durchführung und Überwachung massenhafter Prüfungen, z. B.: Testkäufe im Handel, massenhafte Self Audits oder Risikobefragungen
- Reviews – als Modul zur internen Überprüfung und Kommunikation für Feststellungen, Dokumente, Handlungen etc. – auch als formaler Review-Prozess

7 Offline-Client

- als optionale PC-Anwendung
- komfortables Checklisten Tool
- Erfassung von Feststellungen und Maßnahmen/ Empfehlungen
- Festlegung der Verantwortlichen für Umsetzung von Maßnahmen
- komfortables Dokumentenmanagement durch Integration in Windows® Explorer
- Synchronisation mit audimexEE-Datenbank
- einfache Installation (auch automatisiert)
- minimale Infrastruktur auf Client erforderlich

8 Self-Audits

- Einbindung des Geprüften in die Prüfungsdurchführung
 - Einmal-Einbindung möglich: Der Zugang ist so lange gültig, bis der Geprüfte die Bearbeitung explizit beendet. Danach verliert der Zugang zum System seine Gültigkeit.
- Ausfüllen der Checkliste durch den Geprüften
- Integration in Workflow der Prüfung
- Online-Überwachung durch den Revisor möglich
- auch im Rahmen von Prüfkampagnen möglich

9 Maßnahmenverfolgung

- andere Begriffe: Follow up, Issue tracking
- Überwachung und Dokumentation der Erledigung von Maßnahmen:
 - Fristkontrolle
 - Historie der Fristverlängerungen
 - Dokumentation der Stellungnahmen
- Monitoring: Erledigungsstand von Maßnahmen (auch prüfungsübergreifend)
- Freigabe zur Archivierung
- Eskalation: anpassbare Ampel für Maßnahmen
- aktive Benachrichtigung über Bearbeitungsstand per E-Mail
- Option: Online-Einbindung von verantwortlichen Fachbereichen:
 - hierarchische Zuständigkeit nach Organisationseinheiten
 - ausschließlich für direkte Eingabe von Stellungnahmen
 - aktive Benachrichtigung bei Erledigungsschritten
 - Integration des Konzepts „Ansprechpartner“ (handelnde Person) – ein generisches Modell für Personen im Unternehmen oder der Organisation
- Interaktion von Prüfer und Geprüften – auch mit automatisierten, „geführten“ Follow-up-Aktionen, wie z. B. Terminverlängerungen oder Maßnahmenschließung

10 Reports, Auswertungen, Statistiken

- grundsätzliche Möglichkeiten mit Zugriff auf alle Daten (auch historische):
 - Filtern, Sortieren, Gruppieren
 - OLAP-Analysen
 - Excel-Export
- Abspeichern und Veröffentlichen von vordefinierten Auswertungen
- Auswertungen und Analysen beispielsweise für Risikobewertungen/Jahresplanung
- geografische Auswertungen auf Landkarten belegen z. B. die Häufung von Risiken
- Prüfungen:
 - Prüfungsfortschritt
 - Feststellungen
 - Maßnahmen
 - Prüfungsaufwand (Soll/Ist-Vergleich)
 - Revisionskapazität (Soll/Ist-Vergleich)
 - Arbeitszeit
- Schnittstellen zu Standard-Auswertewerkzeugen:
 - kommerzielles Werkzeug Crystal Reports
 - freies Werkzeug Jasper Reports
 - vereinheitlichte Verwaltung
 - automatische Erzeugung des Berichts möglich (wenn alle Parameter vorbelegt sind)
 - selbst gestaltbar
 - nahtlose Einbindung an der Oberfläche

- integrierter Berichtsgenerator:
 - optische Gestaltung von Berichten ohne Programmierung
 - Datenfilterung und Aufbereitung über die Bedienoberfläche
 - vordefinierte Spezialfelder (z. B. „Anzahl offene Maßnahmen einer Prüfung“)
 - parametrisierte Berichte, (z. B. „aktueller Monat“, „meine Abteilung“)
 - Corporate Identity: anpassbare Berichtslayouts
 - globale Zeichenformate
 - öffentliche und private Berichte
 - Anzeige von Berichten auf beliebigen Masken
 - integriert in Berechtigungssystem
- Word-basiertes Reporting:
 - Verwendung von Word-Templates für Reporting
 - freier Zugriff auf die audimexEE-Datenbank
 - parametrisierte Berichte
 - Formatierung mit Word
 - integriert in Bedienoberfläche
- vordefinierte Standard-Auswertungen

11 KPI

- freie Definition von KPI über Oberfläche
- Anwendungen:
 - KPI über Prüfprozess
 - Operative KPI
 - Management KPI
 - KPI für Geprüfte
 - KPI des Unternehmens als Risikoindikator
- Logik von KPI:
 - variabler Zeitbezug: Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr
 - Datenbank-Abfragen
 - Berechnungen über Formeln und Skript
 - objektbezogene KPI pro
 - Prüfobjekt
 - Prüfung
 - bis zu drei frei definierbare Objektarten
- Berechnung von KPI:
 - automatisiert und zeitgesteuert
 - berücksichtigt Abhängigkeiten von KPI
 - Berechnungs- und Löschräume einstellbar
- Bibliothek von Beispiel-KPI
- Integration von KPI ins Portal:
 - frei definierbare Portalbereiche:
 - Grafiken/Balken/gestapelte Balken/Torten
 - Grafikparameter einstellbar
 - OLAP-Auswertung im Portal
 - personalisierbar
 - berücksichtigt Berechtigungen

12 Dokumentenmanagement

- übersichtlicher Dokumentenexplorer
- einheitlicher Zugriff auf verschiedene Dokumenttypen:
 - (generierte) Prüfungsdokumentationen in MS Word®
 - Dateien in beliebigen weiteren Formaten z. B. MS Office®, pdf, gif, usw.
 - Verknüpfungen zu Seiten innerhalb von audimexEE
 - Verknüpfungen zum Intra- und Internet (Linksammlung)
- dezentrale Verfügbarkeit durch Dateianhang bei Risikobewertungen, Prüfungshandbüchern, Prüffeldern, Prüfungen, Feststellungen, Maßnahmen, Stellungnahmen, Wissensbasis usw.
- zentrale Datenhaltung in der audimexEE-Datenbank
- Volltextsuche
- konfigurierbarer Freigabeprozess
- Versionierung für alle Dokumente
- Referenzierung mit Prüfobjekten zur nachvollziehbaren Prüfungsdokumentation, per Link wird das Dokument angezeigt
- Archivierung mit Schreibschutz
- E-Mail-Versand – Zu jeder Dokumentenverwendung (Dokumenttyp, Prüfungsart, Audit Universe) kann ein Standard-Dokumentenverteiler festgelegt werden.
- Ablage versendeter E-Mails bei der Prüfung:
 - Dokumentenverwendung – Der Dokumenttyp kann einer bestimmten Prüfungsart in einem Element im Audit Universe zugewiesen werden. Dem Benutzer werden damit immer nur passende Dokumenttypen zur Generierung angeboten.

13 Wissensbasis

- zentrale Ablage von Informationen
- hierarchische Strukturierung möglich
- nach frei konfigurierbaren Kriterien

14 Skilldatenbank

- Qualifikationen individuell einpflegbar
- beliebig viele Qualifikationen pro Prüfer
- Filter nach Qualifikation bei Mitarbeiterereinsatzplanung

15 Arbeitsorganisation

- Zeiterfassung:
 - voll integriert
 - Tagessummen
 - prüfungsbezogene Buchung und Abgleich mit Planung möglich
- Urlaubs- und Abwesenheitsverwaltung:
 - Kalenderansichten

- Verwaltungsseite zum Eintragen von Urlaub für andere Mitarbeiter
- weitere Typen von Abwesenheiten (Fortbildung etc.)
- Kostenabrechnung:
 - Erfassung und Auswertung von prüfungsbezogenen Kosten
 - frei definierbare Kostenarten: Übersetzung, Reise, Übernachtung etc.
 - frei definierbare Währungen
 - frei definierbare Zahlungsarten: Credit, Cash etc.
 - globale Auswertung
- Organisation und Kommunikation:
 - individuelle Aufgabenliste bei Systemstart
 - automatische Benachrichtigung bei relevanten Ereignissen
 - Kommunikationssystem für individuelle Nachrichten
 - geregelte Interaktion zwischen Prüfer und Geprüftem
- Unterschriftenmappe und Reviews mit allen freizugebenden:
 - Prüfungen und Dokumente
 - Feststellungen oder ggf. Stellungnahmen etc.

16 Archivierung

- logisches Löschen:
 - veraltete Prüfobjekte
 - ausgeschiedene Benutzer
 - andere Stammdaten
- Konfigurationsanpassungen:
 - Wechsel des Prüfungsworkflows
 - Ändern von Typisierungen
 - andere Konfigurationsdaten
- Archivierungsprozess:
 - nicht mehr benötigte Planung, alte Prüfungen
 - andere Bewegungsdaten
 - geordneter und gesicherter Archivierungsprozess

17 Flexibilität

- Hohe Konfigurierbarkeit, z. B. Terminologie, Benachrichtigungen, Listboxen
- Mehrsprachigkeit:
 - Bedienoberfläche in Deutsch und Englisch
 - weitere Sprachen können erfasst werden
 - Übersetzung von Stammdaten möglich
 - mehrsprachige Prüfungsdokumentation (erfordert Customizing)
 - mehrsprachige E-Mails
- moderne Technologie (100% webbasiert)
- individuelle Anpassung von Masken über Lesezeichen
- Prüffeld und Stamblatt personalisierbar
- Änderungen von Anzeigetexten über die Oberfläche
- individuell pro Benutzer konfigurierbares Portal

- Mandantenfähigkeit:
 - Trennung (Lese- und Schreibzugriff) von Daten nach Mandanten – Unterschieden wird dabei zwischen globalen Daten, die sich alle Mandanten teilen und lokalen Daten, die nur von einem einzigen Mandanten eingesehen und bearbeitet werden können.
- konfigurierbares rollen- und regelbasiertes Rechtesystem
- konfigurierbare Voreinstellungen für Felder (z. B. Sprache oder Prozessreiter)
- konfigurierbare Workflows und Freigaben für:
 - Prüfungen/Prüfungshandlungen
 - Feststellungen/Maßnahmen
 - Dokumente
 - Vormerkakte
 - Jahrespläne
 - Partnerschaften
- generische Interfaces:
 - mehrere Kommunikationsmethoden: Webservice, Skriptaufruf, Oberfläche
 - mehrere Datenformate: XLSX, CSV, Binär
 - überwachte Kommunikation
 - Logging
 - vordefinierte Interfaces für:
 - Audit Universe
 - Prüfer und Geprüfte
 - Rechtesystem
 - Datenimport: Prüfungen, Jahresplan, Feststellungen, Maßnahmen
 - Übersetzungen der Bedienoberfläche
 - Übersetzungen von Stammdaten
 - Ping
 - KPI
 - Einsatzplan in Outlook-Kalender
- kundenspezifische Hilfetexte können hinterlegt werden
- Fokussierung mit Hilfe von Filtern:
 - organisationsorientierte Sicht („meine Abteilung“)
 - aufgabenorientierte Sicht (z. B. Filter nach beteiligten Prüfern)
 - einfacher Standardfilter und Expertenfilter
 - Kombination mehrerer Filterwerte
 - Funktion „häufig benutzte Filter“
- Fokussierung auf ausgewählte Spalten
- Ansichten als Lesezeichen speichern:
 - individuell, rollenbasiert oder für das ganze Unternehmen
 - gespeicherte Ansichten der aktuellen Maske
- intuitive Präsentation der Daten als Liste, Baum, Matrix oder Kalender
- Sammelbearbeitung
- unbeschränkte Größe für die Memofelder
- „Variante Felder“ – Damit können z. B. in Abhängigkeit vom Typ eines Elements im Audit Universe verschiedene Felder angezeigt werden (für Prozesse beispielsweise andere als für die Organisation).
- Wiederherstellen von versehentlich gelöschten Prüfungen aus Sicherungskopie (durch Administrator)

19 Compliance

18 Ergonomie

- schnelle und übersichtliche Navigation:
 - jede Information mit wenigen Klicks erreichbar
 - nach unten aufklappendes Menü zum Finden von Objekten (ähnlich Windows-Explorer)
 - spezielle Prozessreiter (auch: Registerkarten) bilden den „typischen“ Revisionsprozess ab
 - alle Aktionen zum Objekt direkt zu erreichen (ähnlich Windows-Kontextmenü)
- grafischer Prüfungsnavigator
- Stamblatt mit verlinkten Kerninformationen zu Prüfungen und Prüffeldern
- schnelle Menüsuche
- Direktauswahl bei mehrseitigen Trefferlisten über einheitliche „Footer“
- sessionübergreifender Verlauf (zuletzt besuchte Seiten)
- Hilfestellungen:
 - Online-Hilfe
 - maskenindividuelle Legende der Bedienelemente
- Dokumentation von Compliance-Anfragen:
 - Unterstützung für den Compliance-Beauftragten
 - Beispiel: Belohnung und Geschenke
 - freie Kategorisierung
 - Priorisierung
 - Dokumentenanhänge
 - frei definierbarer Workflow
 - E-Mail-Benachrichtigung
 - Delegation von Anfragen an andere Mitarbeiter möglich
 - globale Auswertungsmaske
- Dokumentation von Compliance-Fällen:
 - Unterstützung für den Compliance-Beauftragten
 - freie Kategorisierung
 - Priorisierung
 - Dokumentenanhänge
 - frei definierbarer Workflow
 - E-Mail-Benachrichtigung
 - Delegation von Anfragen an andere Mitarbeiter möglich
 - Logbuch
 - globale Auswertungsmaske
- Dokumentation von Compliance-Maßnahmen:
 - Unterstützung für den Compliance-Beauftragten
 - Definition von Maßnahmentypen, z. B. „Belehrung“
 - Dokumentenanhänge
 - freie Definition von Soll-Zeiträumen
 - Maßnahmen Erinnerung durch Ampelsystem
 - globale Auswertung

audimex ag

Als Entwickler und Anbieter komplexer Software für die Interne Revision und Compliance bietet die audimex ag ihren Kunden alles aus einer Hand. Von den Standorten Augsburg und Dreieich betreut das 1999 gegründete Unternehmen Kunden in allen Größen und in allen Industriebereichen. Die Tätigkeiten reichen dabei von der Entwicklung der Softwarelösungen für die Interne Revision und Compliance, über den Support des Endbenutzers bis hin zur technischen Unterstützung nach der Implementierung.

Augsburg:

Stettenstraße 6, 86150 Augsburg
Tel.: +49 821 / 319876-0
Fax: +49 821 / 319876-80

Dreieich:

Am Taubhaus 18, 63303 Dreieich
Tel.: +49 6103 / 571698-0
Fax: +49 6103 / 571698-80

E-Mail: info@audimex.com

